

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903

249 (24.10.1903)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 249.

Ercheint täglich.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pf.
Im Reichsgebiet Mt. 1.25 ohne Postgeld.

Samstag den 24. Oktober

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Zeile 9 Pf. Inserate erbitet man bis
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 23. Okt. Die heutige Wähler-
versammlung der Nationalliberalen
Partei in der „Karlsburg“ erfreute sich eines
äußerst zahlreichen Besuches. Der Vorsitzende,
Herr Direktor May, begrüßte die Versammlung
mit herzlichen Worten, insbesondere auch die
Mitglieder des Jungliberalen Vereins. Hierauf
entwickelte der Kandidat der Partei, Herr Ge-
meinderat Rindler, sein Programm, das all-
gemeinen Anklang fand. Herr Direktor May
sprach sodann in längerer, heifällig aufgenommener
Rede über die Aufgaben der Nationalliberalen
Partei, worauf die Liste der Wahlmänner und
der zu erlassende Wahlaufsatz einstimmig ge-
nehmigt wurden. Eine anregende Diskussion
über verschiedene Fragen (Schule, Handwerk
u. s. w.) hielt die Versammlung noch lange
beisammen.

* Durlach, 24. Okt. Am Sonntag den
25. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr, beginnt das
Gastspiel des Karlsruher Apollo-
theater-Ensembles, welches von nun an
regelmäßig seine Vorstellungen geben wird. Zur
Aufführung gelangt das Lustspiel „Wenn
Frauen weinen“ und die altbekannte, mit
höflichem Humor ausgestattete Posse „Das
Versprechen hinterm Herd“ von Bau-
mann. Wir können also jedermann einen genutz-
reichen Abend versprechen. Eine Kinder-Vor-
stellung findet auch Sonntag nachmittag um
4 Uhr statt und gelangt folgendes zur Auf-
führung: „Lügenmäulchen und Wahr-
heitsmündchen“ und die sehr komische
Pantomime „Die geprellten Viehhaber“. Alles
nähere besagen die Plakate.

* Hohenwettersbach, 23. Okt. Als
Ursache des Brandes, dem die Hälfte der
Wohngebäude des Schillingischen Anwesens
zum Opfer fielen, wird Selbstentzündung feucht
eingebrauchten Dehmdes angenommen. Nur dem
energischen und planmäßigen Eingreifen der
Durlacher Feuerwehr ist es zu danken, daß nicht
der ganze Gebäudekomplex ein Raub der Flammen
wurde. Als die Durlacher Feuerwehrleute abends

heimkehrten, ereignete sich ein Unfall, der sehr
gefährlich hätte werden können, glücklicherweise
aber ohne Schaden abließ. Freiherr von Schilling
ließ die Feuerwehrmänner in zwei Brecks nach
Hause führen. Auf der ziemlich steilen Ortstraße
wollte nun der anfangs nachfahrende Diener
des Freiherrn dem vorausfahrenden Kutscher
vorfahren. Beim Ausweichen geriet das Gefährt
auf einen Haufen gekloppter Stein und stürzte
mit den Insassen um, während die Pferde des
andern Gefährts dicht nachfuhrten. Ein Feuer-
wehrmann erhielt von einem der Pferde einen
Tritt auf den Arm. Nur der Geistesgegenwart
der betr. Feuerwehrmänner und der des nach-
fahrenden Kutschers, der seine feuerigen Rappen
mit bewundernswertem Geschick plötzlich zum
Stehen brachte, ist es zu danken, daß der Un-
fall ohne schweres Unglück abließ.

* Karlsruhe, 23. Okt. [Strafkammer.]
Mit einem Beile bewaffnet schlich sich der Tag-
elöhner Wilhelm Bochhorni aus Ablingen
am 5. September gegen 5 Uhr nachmittags zu
Aue in die Wohnung des Fabrikarbeiters
Friedrich Kappler, wo er die Stubentüre erbrach
und dann Schränke und andere Behältnisse
offenbar nach Geld durchsuchte. Als der Ein-
brecher sich beobachtet sah, machte er sich aus
dem Staube, wurde aber sofort von dem Zimmer-
gehilfen Berggötz in Aue verfolgt. Als Berg-
götz den Flüchtigen festnehmen wollte, erhielt
er von diesem einen Stich in den rechten Arm.
Trotzdem gab der Verletzte die Verfolgung nicht
auf und es gelang ihm auch mit einem zur
Hilfe herbeigeeilten Manne die Verhaftung
Bochhornis zu bewerkstelligen. Der Angeklagte
ist ein gefährlicher und schon schwer vorbestrafter
Verbrecher. Seine letzte Zuchthausstrafe hatte
er erst am 1. August d. J. verbüßt. Das jetzt
gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 3 Jahre
Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Stellung
unter Polizeiaufsicht.

* Karlsruhe, 23. Okt. Die Einwohner-
zahl hiesiger Stadt betrug nach Mitteilung des
städtischen statistischen Amtes am 1. Oktober
ds. Js. 102,749.

* Heidelberg, 23. Okt. In einer gestern
abend stattgefundenen Versammlung der Na-

tionalliberalen Partei wurde Herr Ober-
bürgermeister Dr. Wildens einstimmig wieder
als Landtagskandidat aufgestellt. Herr Wildens
hat die Kandidatur angenommen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. Okt. Der „Böf. Ztg.“ zu-
folge vertritt Graf Waldersee den Kaiser
bei der am Sonntag in Münster stattfindenden
Ketteler-Feier.

* Berlin, 23. Okt. Der General der In-
fanterie und Präsident des Reichsmilitär-
gerichts Fhr. v. Gemmingen ist heute
vormittag hier gestorben.

* Berlin, 23. Okt. Der elektrische
Siemenswagen der Studiengesellschaft für
elektrische Schnellfahrten erreichte heute stellen-
weise eine Geschwindigkeit von 207 Kilo-
metern pro Stunde.

* Graudenz, 23. Okt. Der „Graud.
Gesell.“ meldet: Der polnische Reichstagsabge-
ordnete Kuleraki wurde gestern von der
Strafkammer wegen Beleidigung von Lehrern
in den Regierungsbezirken Marienwerder und
Bromberg in drei Fällen zu einem Monat
Gefängnis verurteilt.

* Köln, 24. Okt. Beim Brande eines
Hauses in der Vorstadt Ehrenfeld, der heute
morgen ausbrach, sind, wie die „Köln. Volksztg.“
meldet, eine alte Frau und zwei Kinder
verbrannt. Ein anderes Kind wird vermisst.

* Köln, 23. Okt. Bei dem Brande in
Ehrenfeld kamen der „Köln. Volksztg.“ zu-
folge, wie nunmehr feststeht, vier Personen um
und zwar die 28jährige Frau eines Monteurs
und deren Kind, sowie zwei Kinder einer andern
Familie. Eine Frau und ein Kind erlitten
Brandwunden und mußten in's Krankenhaus
gebracht werden. Der Brand brach in dem Erd-
geschloß aus, wo ein Fußboden geölt war, und
verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in die
oberen Räumlichkeiten.

* Halle, 23. Okt. Die Strafkammer ver-
handelte heute vormittag gegen den sozialdemo-
kratischen Reichstagsabgeordneten Kunert
wegen Beleidigung der deutschen Chinakrieger.
In der Verhandlung am 11. September hatte
sich Kunert erboten, seine Behauptungen zu be-

durchgesetzt hatte, zum Oberkontrollrequisiten
ausnahmsweise zugelassen zu werden. Vielleicht
war es nur geschehen, weil er den Wunsch aus-
gesprochen, ihn sofort nach der Grenze zu schicken.
Solche Wünsche berücksichtigte die Oberbehörde
gern, weil sie selten genug geäußert werden,
und der Aufenthalt an der Grenze oft genug
als eine Verbannung von dem betreffenden Be-
amten angesehen wurde.

Abloffs Arbeiten, so energisch er es auch
betrieb, war aber kein freudiges. Als er sich
zu der Steuerkarriere gemeldet, da hatte er noch
schöne Zwecke und Ziele verfolgt. All sein
Denken, Hoffen und Wünschen umfaßte damals
ein holdes Mädchenbild. — Und jetzt! Irgend-
wo an der Grenze sich mit seiner Liebe für die
Kunst in die tiefste Einsamkeit vergraben, das
dünkte ihm noch das einzig Wünschenswerte.

Wenn es nur nicht immer wieder vor ihm
auftauchen wollte, das liebe junge Antlitz, zwischen
all den Buchstaben und Zahlen, die er Tag für
Tag in sein Hirn einprägte! Oft sah er es,
so klar, so deutlich, als wäre die Abschiedsstunde
erst gestern gewesen, und es ist doch schon lange,
lange Zeit her, daß sie sich damals in M. vor
dem Tannenwäldchen gegenüberstanden. Tausende
vergesen rasch solchen kurzen Liebestraum, warum
bermochte er es nicht? Es war zum Verzweifeln.
Ober gibt es eine Liebe, über welcher der

Feuilleton.

20)

In goldenen Ketten.

Roman von F. Sutan.

(Fortsetzung.)

„Gott sei Dank,“ dachte Valeska, denn der
ganze Zauber dieser Spaziergänge wäre ja dahin,
wenn er sie begleitete, und unaufhörlich von
seinem Geschäft und den glänzenden Einnahmen
desselben sprach, als gäbe es nichts Interessan-
teres auf der Welt. Nein, da lieber allein sein
mit seinen Gedanken, besonders heute, wo sie
die ersten Briefe von den Jhrigen bekommen,
die schon seit vierzehn Tagen Altenborn verlassen
hatten, und wo nun all ihre Gedanken in der
fernen Heimat weilten.

Schöner war die Natur hier in Valeskas
neuer Heimat, besonders heute, wo der Herbst
sich noch einmal in seiner ganzen Pracht und
Schönheit zeigte, und doch vergaß Valeska die
Stätten nicht, wo sie so jung und glücklich war,
sie behielten ihren unvergänglichen Zauber für sie,
mochte die Natur dort auch noch so traurig und
reizlos gewesen sein. Der Bach mit seinen Ber-
gweinnichtblümchen und die Tannenschonung,
das waren für sie die unvergänglichen Stätten.
Sie stieg jetzt eine der Höhen, an deren Fuß

Altenborn lag, empor. Welch ein herrlicher Fern-
blick war hier oben. Die Nebel hatten sich zer-
teilt, die ganze Landschaft strahlte im goldenen
Sonnenglanz. Gleich einem Kinderspielzeug lagen
da unten in den Tälern die Städte und Dörfer,
und darüber wölbten sich weite blaue Fernen,
da und dort noch eine Berg- oder Turmspitze
erkennen lassend. Dann zerrann alles ins Un-
ermessliche, und in dieser blauen unermesslichen
Ferne, da weilte auch er!

Die Stadt M. habe Abloff verlassen und
alle Brücken hinter sich abgebrochen, hatte Mara
ihr geschrieben. Alle Brücken abgebrochen und
wohl auch jede Erinnerung an den kurzen, schönen
Liebestraum getilgt. O, wenn sie das auch
könnte! Aber er konnte es wohl auch nicht,
denn solche Erinnerungen lassen sich nicht bannen,
nicht tilgen, die sind mit Flammenschrift ein-
geschrieben in des Herzens Grund. So singen
und sagen die Sänger und Dichter und sie haben
recht. — — —

11.

Wie die Dichter und Sänger von der Un-
auslöschlichkeit echter Liebe sagen und singen und
dabei recht behalten, hatte auch Abloff an sich
erfahren müssen. Er hatte seine Erinnerungen
an Valeska auslöschen wollen, aber es ging
nicht, obwohl er in eine ferne Stadt gezogen
und dort mit eisernem Fleiß arbeitete und es

weisen, und dazu die Ladung von 39 Zeugen beantragt. In der heutigen Verhandlung waren 10 Zeugen erschienen. Das Gericht beschloß, die Verhandlung zu vertagen und vom Kriegsministerium die Akten einzufordern, die sich auf die Fälle beziehen, die zur Bestrafung deutscher Soldaten in China geführt haben.

* Görlitz, 23. Okt. Lustspielmacher Hofrat Gustav Moser ist heute gestorben.

* Metz, 23. Okt. Heute hat sich hier ein Ausschuss zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Metz gebildet, dem eine Reihe höherer Offiziere und Beamten, sowie der kommandierende General des 16. Armeekorps v. Stöcker, der Bezirkspräsident von Lothringen, Graf Zeppelin, der Gouverneur der Festung Metz, Generalleutnant v. Hagenow, der Bürgermeister von Metz, Justizrat Ströber, sowie eine Reihe angesehener Metzger Bürger angehören.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 24. Okt. Während einer gestern abgehaltenen Konferenz der Rostocker Partei veranstalteten etwa 800 Sozialisten Kundgebungen gegen die Partei. Die Polizei zerstreute die Demonstranten, es wurden 10 Verhaftungen vorgenommen.

Frankreich.

* Paris, 23. Okt. Der hiesige japanische Gesandte Motono erklärte in entschiedener Weise das durch Depesch in Honolulu verbreitete Gerücht von einer Kriegserklärung zwischen Rußland und Japan für unbegründet. Der Gesandte führte einem Berichterstatter des „Temps“ gegenüber aus, man könne nicht einmal von Kriegsdrohungen sprechen. Der Gang der in Tokio zwischen dem Minister des Auswärtigen und dem russischen Gesandten geführten Verhandlungen sei bisher ein normaler und befriedigender gewesen. Japan hege die versöhnlichsten Gesinnungen; Rußland könne von keinem andern Geiste befeelt sein. Man dürfe daher auf eine mehr oder minder baldige Lösung rechnen, durch welche zwischen den beiden Parteien ein Einvernehmen erzielt werden dürfte. Die friedliche Gesinnung der beiden Regierungen sei den beiderseitigen Militärbehörden bekannt; überdies ständen die russischen und die japanischen Streitkräfte nirgends in direkter Berührung. Infolgedessen sei eine Gefahr auch nur eines lokalen Zwischenfalles nicht vorhanden.

England.

London, 23. Okt. Der Expresszug Leeds-Manchester entgleiste in einem Tunnel infolge Zusammenstoß mit einem anderen Zug. Die Wagen des Expresszuges wurden an den Tunnelmauern zertrümmert. Man glaubt, daß es sich um eine furchtbare Katastrophe handelt. Einzelheiten fehlen noch.

* Leeds, 23. Okt. Gestern abend fuhr der Schnellzug Leeds-Liverpool mit großer Gewalt auf eine vor dem Sowerby-tunnel stehende Lokomotive auf und lief über die Trümmer hinweg in den Tunnel hinein, wo mehrere Wagen entgleisten. Kurz darauf

fuhr ein in entgegengesetzter Richtung von Manchester kommender Personenzug in die Trümmer des Schnellzuges hinein. Eine Person wurde getötet, 20 Reisende verletzt. Die Verletzten konnten die Reise fortsetzen.

* London, 24. Okt. Der neue Kolonial-Sekretär Littleton ist zum Parlamentsmitglied für Warwick und Leamington mit 2689 gegen 2449 Stimmen wieder gewählt worden.

Italien.

* Rom, 23. Okt. „Capitale“ meldet, der König werde Giolitti mit der Kabinettsbildung betrauen.

* Rom, 23. Okt. Wie die Blätter melden, betraute der König Giolitti mit der Bildung des Kabinetts. Giolitti hat indessen, obwohl er erklärte, daß er stets sich zur Verfügung des Königs halte, 2 oder 3 Tage Bedenkzeit sich ausgebeten, bevor er endgültig den Auftrag annehme. Giolitti hatte eine sehr ernsthafte Zusammenkunft mit Zanardelli. Die Blätter heben in rühmenden Worten hervor, daß der König sich wegen des Gesundheitszustandes Zanardellis persönlich nach der Konjulta begeben habe, um sich mit ihm zu besprechen. Der König wird heute abend wieder nach San Rossore abreisen.

Japan.

Tokio, 22. Okt. Man glaubt, daß eine Zusammenkunft der führenden japanischen Staatsmänner für morgen einberufen werden wird. Man erwartet, daß die Entscheidungen der Zusammenkunft einen wichtigen Einfluß auf den zukünftigen Gang der Ereignisse haben werden. Aus Peking wird berichtet, daß der russische Gesandte dem Prinzen Tsching eine ausführliche Note überreicht habe mit der Erklärung, daß die Einmischung Japans in die mandchurische Frage Rußland zwingen würde, entscheidende Schritte zu ergreifen und China mit strengen Vergeltungsmaßnahmen zu drohen, falls es sich auf Japans Seite stelle. Dieses Vorgehen Rußlands, während die Verhandlungen noch schweben, hat hier große Enttäuschung hervorgerufen.

Verschiedenes.

— Der kommandierende General des 16. Armeekorps, General v. Stöcker aus Metz, der dieser Tage mit seiner Gemahlin in Meiningen weilte, wurde, als er das Hotel verlassen wollte, von einem Polizisten angehalten und die Dame, wie der „Berra-Bote“ berichtet, von dem Beamten aufgefordert, mit zur Wache zu kommen. Der General erklärte dem Beamten, die Dame sei seine Gemahlin, worauf der Beamte um Entschuldigung bat und sich entfernte.

— Ueber die Witterungsverhältnisse der nächsten Monate läßt sich der Meteorologe Habenicht-Gotha folgendermaßen aus: Wenn der vorjährige Eisreichtum bei Ostgrönland die Schuld an dem total verregneten Sommer von 1902 und an dem gelinden vorigen

Winter in Mitteleuropa trug, wenn also unsere Klimaschwankungen überhaupt in Beziehungen stehen zu den Schwankungen der Eisverhältnisse in den europäischen Nordmeeren, so muß sich der kommende Winter möglicherweise vorwiegend extrem gestalten. Der vergangene Sommer würde, bei dem Eisangel im ostgrönländischen Meere, extrem kontinental, d. h. trocken und heiß gewesen sein, wenn nicht der Eisreichtum bei Neufundland eine Vermehrung und Stärkung der atlantischen Minima verursacht hätte. Dem Kampf zwischen diesen und der Neigung zur Kontinentalität schreiben wir die Wetterparoxysmen (Überschwemmungen und Stürme) der letzten Monate zu. Dieselben dürften sich, besonders im Ne- und Vollmond, noch einige Male wiederholen und im Laufe des November in gleichmäßiges Winterwetter übergehen.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe.

Sonntag, 25. Okt. VI. außer Ab. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male: **Hoffmanns Erzählungen**, phantastische Oper in 3 A., einem Vor- und Nachspiel mit Benützung der G. Th. A. Hoffmann'schen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. Halb 7 bis halb 10 Uhr.

Dienstag, 27. Okt. A. 13. (Mittel-Preise.) **Der Trompeter von Säckingen**, Oper in 3 A. nebst 1 Vorspiel. — Mit autorisierter teilweiser Benützung der Texte und einiger Originallieder aus J. Viktor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge, Musik von Viktor G. Kessler. 7 nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, 29. Okt. B. 13. (Kleine Preise.) **Was für Was**, Schauspiel in 5 A. von Shakespeare, übersetzt von Vandiffin. 7 gegen 10 Uhr.

Freitag, 30. Okt. C. 13. (Mittel-Preise.) Neu einstudiert: **Der Evangelist**, musikalisches Schauspiel in 2 A. (der 2. Akt in 2 Abteilungen), nach einer in den Erzählungen eines Polizeikommissärs von Dr. E. H. Meißner mitgeteilten Begebenheit von W. Kiensl. 7 nach halb 10 Uhr.

Samstag, 31. Okt. B. 14. (Kleine Preise.) Neu einstudiert: **Die Ahnfrau**, Trauerspiel in 5 A. von Grillparzer. Mit Benützung des Originalmanuskriptes. 7 bis halb 10 Uhr.

Sonntag, 1. Nov. A. 14. (Große Preise.) **Lothengrin** in 3 A. von R. Wagner. Ska: Ada Robinson vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast. 6 gegen halb 11 Uhr.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 24. Oktober. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 93 Käufer-schweinen und 275 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 93 Käufer-schweine und 275 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 35—70 M, für das Paar Ferkelschweine 10—25 M. Gute Ware wurde gesucht und auch gut bezahlt.

„Maggi's Suppen in Würfel“ à 10 Pfg. mit der Schutzmarke



sind von unschätzbarem Wert für jeden Haushalt. Kommt unerwartet Besuch, sind Kranke in der Familie, ist keine Fleischbrühe vorhanden, so helfen Maggi's Suppen aus der Verlegenheit.

Gauch die Ewigkeit liegt? Warum, o Schicksal, brachtest Du dann diese Grausamkeit für zwei Menschen, die nichts weiter wollten, als sich lieben, sich angehören und Freud und Leid zusammen tragen? Ach, das Schicksal hatte sie nicht nur auseinandergerissen, nein, es legte auch trennende Verhältnisse zwischen sie, und machte das hehre Gefühl zur Schuld, was einst so rein, so schuldlos in ihren Herzen emporgeblüht war. Aber daran zurückdenken, das war wohl keine Schuld. Die Erinnerung daran, die sollte niemand ihm rauben.

So dachte und träumte, so arbeitete und sorgte Adloff weiter, und wenn das Herz ihm gar zu schwer war, dann setzte er sich an seinen Flügel und vertrieb sich das Bangen und Sorgen mit Musik und Gesang. War doch jetzt die Musik seine einzige Freundin, denn von den Menschen hat er, der sonst so gesellig war, sich zurückgezogen. Es kam ihm vor, als passe er nicht mehr hinein in diese Welt, als wäre er ein Greis mit veralteten Ansichten geworden. Sein Liebestraum vollends paßte durchaus nicht für einen modernen Menschen; ein solcher haftet und treibt vorwärts, der ist stets voller Zukunftsgedanken, läßt die Vergangenheit ver-gangen sein, hofft alles von der Zukunft. Adloffs Zu-

kunfts-gedanken aber, die gingen nicht über das stille Fleckchen Erde hinaus, dort draußen, irgendwo an der Grenze, wo er sich vergraben, sich einspinnen wollte, und dabei war er erst acht- undzwanzig Jahre alt, nannte das Schönste, was Gott uns gibt, die Jugend, sein eigen, und wußte nichts mehr damit anzufangen, hatte kein Bewußtsein mehr davon, wie schön es war, im vollen Besitz aller Lebenskräfte und jung und gesund zu sein!

Ach, das war so traurig, so erhabenswert traurig! Würde er aus dieser seelischen Erstarrung einst erwachen, wird das träge, müde Blut einmal wieder jugendlich stürmisch durch seine Adern rollen, die Jugend ihr Recht fordern? Dann müßte erst die Vergangenheit für ihn in Nacht und Vergessenheit versinken, und das dünkte ihm noch unmöglich, ja ganz unmöglich.

Nach angestrengten Arbeiten hatte Adloff sein Ziel erreicht und das Examen als Obersteuer-Kontrollleur glücklich bestanden. Heute, an einem bitterkalten Februartage, trug ihn das Dampf- roß der österreichischen Grenze zu. Ein grauer, trostloser Himmel, hohe, dunkle Lannen, ferne Bergeshöhen, das war die Szenerie, auf welcher sein melancholischer Blick auf der Reise ruhte.

— Die Berge rückten näher und näher, die Natur draußen wurde grobhartiger, fesselnder. Er zog das Fenster hoch und lehnte sich aus dem Eisenbahnwagenfenster hinaus. Die herbe, frische Luft tat ihm gut, er atmete tief auf. Das war ein anderer Anblick, als er ihn von seiner hochgelegenen Wohnung in der Stadt gehabt, wo das Auge nur über Häuser, Dächer und Schornsteine schweifte.

Zimmer weiter ging es hinein in die Gebirgs-welt und nun erlöste plötzlich ein wildes Rauschen und Brausen, über Felsen und Klüfte brach ein Wasserfall sich Bahn. Der Winter hat ihn nicht einzudämmen vermocht, er rauschte und brauste in aller Eiskälte, als ein Bild lebensfroher Jugend, die allen Schicksalsstürmen trotzt.

Der einsame Reisende starrte mit heißen Augen auf das sprudelnde Wasser, ihm war, als ob etwas in ihm erwachen wollte. Sie schlummerte nur da tief im Innern seines Herzens, die stürmende Jugend, und der Tag würde und mühte kommen, wo sie erwachte und stürmte und drängte und trieb gleich den Wassern da draußen zwischen den hohen grauen Felsen.

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Bahnhöferweiterung in Wilferdingen, hier Entscheidungungsverfahren gegen Friederike Walch in Wilferdingen betreffend.

Nr. 6335. Die Zahl der Beisitzer zur Feststellung der Entschädigung für das von der Gr. Eisenbahnverwaltung zum Zwecke der Erweiterung der Bahnhofsstation zu übernehmende auf Gemarkung Wilferdingen gelegene Grundstück: Lagerbuch Nr. 4678 1793 am Wiese im Gewann Unterdajawiesen — Eigentümerin Friederike Walch in Wilferdingen — wird auf zwei bestimmt und es werden zu diesem Amte bestimmt:

Deconomierat Frank in Karlsruhe und
Bürgermeister Vogel in Stupferich.

Tagfahrt zur Festsetzung der Entschädigung für das oben genannte Grundstück durch die nach § 36 E.G. gebildete Kommission wird auf

Dienstag den 3. November 1903, nachmittags 3 Uhr,
am Bahnhof in Wilferdingen anberaumt.

Dies wird mit der Aufforderung an etwaige unbekannte Beteiligten bekannt gemacht, ihre auf die Entschädigung bezüglichen Anträge spätestens in der Tagfahrt zu stellen, widrigenfalls ihre Anträge in dem weiteren Verfahren keine Berücksichtigung finden und dem Unternehmen gegenüber ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 17. Oktober 1903.

Großh. Landeskommissär:
F. B.:
Glockner.

Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in der Gemeinde Rufheim betreffend.

Nr. 36,352. Das Großh. Bezirksamt Karlsruhe gibt bekannt, daß die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in der Gemeinde Rufheim wieder erloschen ist.

Durlach den 19. Oktober 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
Hepp.

Privat-Anzeigen.

Grünwettersbad.

Kirchweih-Anzeige.

Zu der am **Sonntag den 25. und Montag den 26. d. Mts.** stattfindenden

Kirchweih
Lade ich meine werten Freunde und Gönner zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Für Verabreichung reiner alter und neuer Weine, vorzüglicher Speisen, sowie versch. Sorten Kuchen ist bestens gesorgt.
Karl Kappler zur Sonne.

Kirchweih Wöfzingen.

Sonntag den 25. und Montag den 26. Oktober findet im **Gasthaus zum Löwen**
Großes Tanz-Vergnügen
statt. — Gute Küche. — Reine Weine. — Reelle Bedienung.
Es ladet freundlichst ein
Ch. Böckle.

Loden-Joppen

zu A 3.50, 4, 5, 6, 8, 10, 12 per Stück in großer Auswahl.

Gröbzingen. Alexander Seeh,

Firma: Sinauer & Veit Nachfolger.

Zur Holzaufbereitung

empfehle in Ia. Ware **Waldsägen, Handsägen, Aerte, Beile, Mörschel, Scheiden, Pfahlhauen** etc.

K. Leussler, Sammlstr. 23.

Heilung durch die eigene Naturheilkraft

bei allen Bluterkrankungen durch meine ungegohrene, alkoholfreie **Nähr-Salz-Früchte-Säfte-Präparate** etc.
V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg.
Niederlage bei Herrn **Gustav Ziemann, Hauptstraße 65.**

Oefen & Sparkochherde

Waschkessel Fatterschneidmaschinen Plüge & Eggen
Kohlenbeden Rübmühlen Wald- & Handsägen
Fülleimer Zandepumpen Saumsägen
Ofenschirme Zandeverteiler Aerte & Beile
Kochgeschirre Zandeschöpfer Rebscherren

empfehlte billigt in größter Auswahl

Otto Schmidt, Eisenhandlung.

P. S. Oefen & Herde werden fertig zum Gebrauch aufgestellt.

Papier-

Düten, Beutel, Taschen, Säcke etc.

für Colonialwaren-, Cigarren-, Weisswaren-, Hut-, Mehl-, Samenhandlungen, Bäckereien, Conditoreien etc.

empfehlte zu **billigsten Concurrenzpreisen**

August Mattern, Buchdruckerei,
DURLACH, Ecke Haupt- und Kronenstrasse.

Ofen- & Herdfabrikation von Aug. Bull hier

(Filiale Sttkingen)

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Tonöfen** aller Farben und Heizrichtungen nach erfahrener Konstruktion unter Garantie großer Verträgl. — Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ferner halte auch ein großes Lager von **eisernen Oefen**, sowie **schwarzen Platten unter die Oefen.** Hochachtungsvoll

D. O.

Dalli! Dalli! Dalli!

BÜGELEISEN & GLÜHSTOFF

in Originalausführung, empfehlte zu billigen Preisen die alleinige Niederlage

K. Leussler, Sammlstraße 23.

Baumpfähle

in größter Auswahl billigt bei

Gustav May, Zimmermeister, Durlach.

Neues Filder-Sauerkraut,

Weingährung, blütweiß.

Philipp Luger & Filialen.

Stimmungen

und Reparaturen

an Orgeln, Pianos und Harmoniums werden solid und billigt ausgeführt von

Albert Köhl, Orgelbauer,
23 Weingarterstraße 23.

Billige Ausstellungs-

Becher à 12 S., 1/2 Dutz. 70 S.
Christian Kern, Durlach.

Weinrosinen

Sutzzucker

Kristallzucker

billigt bei

Aug. Schindel.

prima Schwemmsteine
billigt - prompt
Hubaleck & Co.
Weissenhurm a. Rhein.

Buchen- & Tannen-Scheiterholz,

ferner solches gesägt und gespalten liefert billigt

E. A. Schmidt.

Wegen Verletzung ist sofort eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenanteil in einer Villa am Turmberg **Stupfericherstraße 17 II** zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfahren

Hauptstraße 52.

Dieselbst sind 2 einfach möblierte Zimmer zu vermieten mit oder ohne Pension.

Sogleich oder später ist ein heizbares, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten

Mühlstraße 1, 2. St.

Zimmer, schön möbliert, in angenehmer freier Lage, ist sofort oder später zu vermieten
Gröbingerstraße 1.

Eine kleine Familie sucht eine kleine Wohnung mit Zubehör, am liebsten inmitten der Stadt. Zu erfragen in der Grv. d. St. Bl.

Im Krautschneiden

empfehlte sich

Frau Glener, Pfingstr. 55.

Baumstüdel

liefert billigt

E. A. Schmidt.

Lyra

Heute Samstag abend 9 Uhr
Vierteljahrsversammlung
 im Lokal und ersucht um zahlreiches
 Erscheinen

Der Vorstand.



Schützengesellschaft Durlach.

Unsere verehrlichen Mitglieder
 werden hierdurch nochmals zu dem
 am **Sonntag den 25. d. Mts.**
 stattfindenden

Schlusschießen,

sowie Tanzkränzchen nebst
 Preisverteilung im Gasthaus
 zur Krone mit der Bitte um zahl-
 reiche Beteiligung eingeladen.

Der Oberschützenmeister.

Kath. Arbeiterverein Durlach.

Sonntag den 25. Oktober,
 nachmittags 4 Uhr, findet im Ver-
 einslokal „Alte Brauerei Bauer“

Monatsversammlung
 statt. Wegen wichtiger Tagesordnung
 wird vollzähliges Erscheinen der
 Mitglieder erwartet.

Der Vorstand.

Samstag & Sonntag:

gebakene Fische

Heinrich Horst,
 Brauerei Wals.

Gasthaus zum Lamm.

Heute Samstag u. Sonntag:
**Gebakene Fische und
 neuen süß. Kaiserstühler.**

Neue Maronen,

pr. Pfd. 21 S., 5 Pfd. 1 M.
Philipp Luger & Filialen.

**Süßer Elmendinger
 im Kranz.**

Brot- & Feinbäckerei Daub
 empfiehlt täglich verschiedene Kuchen
 und Torten, sowie eingerolltes und
 gebrühtes Kaffee- und Theegebäck,
 Haselnähring, Dessert, Graham-
 brot, Kornbrot, Hartstoffbrot, so-
 wie selbstgemachte Eiernudeln.

Karlsruher Hof.

Heute Samstag abend und
 morgen **Sonntag:**

Rehbraten und -Ragout.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag. Auch in fort-
 währendem reines Schweineschmalz,
 per Pfd. 80 Pfg., zu haben.

F. Nied.

Dalli!

Bügeleisen & Glühstoff
 liefert sehr billig

Otto Biesinger & Filiale
 a. d. Grözingenstr. - b. Bad. Hof.

Fahrrad, ein gut erhaltenes,
 ist sehr preiswert
 zu verkaufen

Auerstraße 1, 1. Stod.

Zimmer, schön möbliert, an-
 ständigen Herrn
 billig zu vermieten

Hauptstraße 25, 3. St.

Für die Brandbeschädigten in Neuenweg

ist weiter bei uns eingegangen: Ungeannt 2 Mk., Ungeannt 1 Mk.
 Indem wir hierfür herzlich danken, bitten wir um weitere Gaben
 in Geld, Kleidungsstücke etc. bitten wir direkt zu senden.

Expedition des „Durlacher Wochenblattes“.

Söllingen.

Einladung der Handwerker des Bezirks Durlach.

Kommenden **Sonntag den 25. d. Mts.,** nachmittags 2½ Uhr,
 wird der Sekretär der Handwerkskammer Karlsruhe im Gasthaus
 zum Grünen Hof hier einen Vortrag über das neue Handwerkergesetz
 halten. Die Vereine des Bezirks, sowie auch diejenigen Meister, welche
 noch keiner Vereinigung angehören, werden hiezu freundl. eingeladen.

Der Handwerkerverein Söllingen.

Theater.

Im Gasthaus zum „Grünen Hof“.

Sonntag den 25. Oktober 1903, abends 8½ Uhr:

Possen - Lustspiel - Abend.

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Akt von Girardin.

Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Posse mit Gesang in 2 Akten von Baumann.

Kasseneröffnung 8 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr: Grosse Kindervorstellung.

Lügenmäulchen und Wahrheitsmündchen.

Dann:

Die geprellten Liebhaber.

Große Pantomime in 1 Akt.

Alles Nähere die Plakate.

Die Direktion.

Berghausen.

Gasthaus zur Krone (Saal).

Sonntag den 25. Oktober 1903:

Grosses humorist. Konzert

Fröhlich - Stauch

mit stets neuem, selbstverfasstem Programm.

Anfang 3 und 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Zoller zur Krone.

Neuer süßer Oberländer Wein

wird verzapft im

Gasthaus zum Anker.

Neuer Süsßer

frisch eingetroffen

Gasthof zum Bahnhof.

Süßer Erbringer Badischer Hof.

Neuen süßen Barnhalter

empfehlen

Frau A. Graf Wtb. zur Stadt Durlach.

Neuer Kaiserstühler (Königschaffhauser)

trifft kommende Woche eine Waggonladung zum Verkauf ein. Bei Ab-
 nahme von 600 Liter 27 Pfg., von 100 Liter 28 Pfg. per Liter.

Fässer leihweise.

Karl Wagner, Weinhandlung,

Kronenstr. 12.

Damen-, Mädchen- & Kinderhüte

in allen Preislagen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Stets fertige **Trauerhüte** auf Lager.

Firma **Luise Goldschmidt,**

Inh. Luise Zilly,

Löwenapothek, Hauptstraße 52.

Schießwaffen & Munition,

insbesondere Jagdpatronen, Hülsen und sonstige Utensilien empfiehlt
 in reicher Auswahl

K. Leussler, Lammstr. 23.

Todes-Anzeige.



Allen Freunden und
 Bekannten die traurige
 Mitteilung, daß unsere
 liebe, unversehrliche
 Gattin, Mutter und
 Großmutter

Luise Bender,

geb. Baron,

gestern nachmittags 4 Uhr nach
 langem, mit Geduld ertragenem
 Leiden im Alter von 49 Jahren
 6 Monaten sanft entschlafen ist.

Durlach, 24. Okt. 1903.

Im Namen der trauernden Hinter-
 bliebenen:

Jakob Bender, Heizer,

Remigius Bender,

Alara Bender, geb. Fiedler,

Anna Weisenberger.

Die Beerdigung findet Sonn-
 tag, 25. Oktober, nachmittags
 4 Uhr statt.

Dieses statt jeder besonderen
 Anzeige.

Hohenwetttersbach.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt teilen wir
 Verwandten, Freunden und
 Bekannten die schmerzliche
 Nachricht mit, daß unsere
 liebe Gattin, Mutter,
 Schwester und Schwägerin

Berta Lust, geb. Wacker,

gestern abend 9 Uhr nach kurzem
 Leiden sanft entschlafen ist.

Hohenwetttersbach,

24. Oktober 1903.

Im Namen der trauernden Hinter-
 bliebenen:

Christian Lust nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonn-
 tag, 25. Oktober, nachmittags
 4 Uhr statt.

Kaufgesuch.

In guter Lage am Turmberg
 werden einige, wenn möglich zu-
 sammenhängende Acker, die sich zur
 Weinkultur eignen, oder auch be-
 stehende Weinberge sofort gegen bar
 zu kaufen gesucht.

Es werden nur Angebote mit aus-
 führlichen Angaben über Lage, Größe
 und Preis unter „Weinkultur“ an
 die Exp. d. Bl. erbeten.

Zauche- Pumpen

(Leistung 300 Liter
 per Minute), sehr ein-
 fach in der Handhabung.
**Kein Holz - kein
 Blech - kein Leder,**
 sondern alles aus bestem
 Gußeisen und Stahl.

röhren hergestellt, liefert sehr billig

Otto Biesinger.

Ein Haufen Dung ist zu ver-
 kaufen. Eine **Futterschneid-
 maschine** oder einen **Strohstuhl**
 sucht zu kaufen

Bahnwart **Sütterlin,**

Stillsfeldstraße.

3 Weinfässer von 300 bis
 550 Liter

sind wegen Entbehrlichkeit zu ver-
 kaufen **Grözingenstr. 1.**

Zwei anständige Arbeiter können
Kost erhalten

Gartenstraße 9, 3. St.

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 249.

Samstag, 24. Oktober 1903.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Einladung

zur

Wahlmännerwahl für die Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer.

Nach Anordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 22. September 1903 — Staatsanzeiger Nr. 34 — finden zum Zweck der Neuwahl eines Abgeordneten der Stadt Durlach für die II. Kammer der Landstände Wahlmännerwahlen statt und zwar am

Freitag den 30. Oktober 1903,
mittags 12 bis abends 8 Uhr,

im Volksschulgebäude I. Stock an der Hauptstraße dahier, wozu die Wahlberechtigten hiermit eingeladen werden.

Wahlberechtigt sind nur diejenigen Personen, bei denen die gesetzlichen Erfordernisse erfüllt und die in die Wählerliste aufgenommen sind. Das Wahlrecht wird persönlich durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein. Sie sind außerhalb des Wahllokals mit den Namen der Wahlmänner, welchen der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung zu versehen.

Die Zahl der zu ernennenden Wahlmänner beträgt 56, wovon in jedem Wahlbezirk je 8 Wahlmänner zu wählen sind.

Die Wahl findet statt:

für den **Distrikt I.**, umfassend: Auerstraße, Friedrichstraße, Killisfeldstraße, Luisenstraße, Wilhelmstraße, Karlsruher Allee, Bahnhofstraße:

im Zimmer 9 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt II.**, umfassend: Amalienstraße, Baseltorstraße, Gartenstraße, Bismarckstraße, Weiherstraße, Palmalienstraße, Hauptstraße 52—92:

im Zimmer 8 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt III.**, umfassend: Kelterstraße, Hauptstraße 37—51, Herrenstraße, Mittelstraße, Bäckerstraße, Kirchstraße:

im Zimmer 3 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt IV.**, umfassend: Seboldstraße, Kronenstraße, Lammstraße, Schlachthausstraße, Spitalstraße:

im Zimmer 4 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt V.**, umfassend: Gerberstraße, Zehnstraße, Pfingstraße und Mühlacker, Waldhornstraße, Blumenstraße, Weingarterstraße von 1—24, Moltkestraße, Werderstraße, Zündhütchenfabrik, Kastenacker, Häuser bei Grözingen, Rangierbahnhof mit Bahngelände in und außerhalb der Stadt:

im Zimmer 5 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt VI.**, umfassend: Adlerstraße, Jägerstraße, Königstraße, Mühlstraße, Rappenstraße, Hauptstraße 1—19:

im Zimmer 6 des Volksschulgebäudes 1. Stock;

für den **Distrikt VII.**, umfassend: Weingarterstraße 25—54, Stuppercherstraße, Leopoldstraße, Hauptstraße 20—36, Ettlingerstraße, Schlossstraße, Thomashof, Grözingerstraße, Turmbergstraße mit Turmberg, Friedhofstraße mit Rabenberg, Göthestraße, Hohenwetterbacherstraße, Lamprechts- hof, Lerchenberg, Rittnerhof, Schillerstraße, Sophienstraße, Schwanenstraße:

im Zimmer 7 des Volksschulgebäudes 1. Stock.

Die Wahlkommissionen sind aus folgenden Personen zusammen-
gesetzt:

Für Distrikt I.:

Vorstand: Gemeinderat Lichtenauer.
Beisitzer: Kleiber Philipp, Bäcker.
Hummel Ludwig, Mechaniker.
Trumpp Karl, Kaufmann.
Braun Olymp, Hauptlehrer,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt II.:

Vorstand: Brauereidirektor Max Eglau.
Beisitzer: Hochschild Julius.
Boschert Karl, Former.
Kiefer Friedrich, Landwirt.
Hofmann Otto, Architekt,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt III.:

Vorstand: Gemeinderat Kesselheim.
Beisitzer: Knappschneider Jakob.
Sagger Wilhelm, Dreher.

Geyer Friedrich, Bäcker.
Schmidt E. A., Kaufmann,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt IV.:

Vorstand: Gemeinderat Preiß.
Beisitzer: Schindel August, Kaufmann.
Kücherer Friedrich.
Haas August, Schreiner.
Luger Louis, Kaufmann,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt V.:

Vorstand: Gemeinderat Semmler.
Beisitzer: Raß Karl, Briefträger a. D.
Löffel Karl Adam, Schlosser.
Kraus Wilhelm, Wirt.
Schmidt Peter, Rechnungssteller,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt VI.:

Vorstand: Gemeinderat Clauvin.
Beisitzer: Schweizer Gustav.
Goldschmidt Karl, Maler.
Müller Friedrich, Schlosser.
Nectanus Karl, Hauptlehrer,
zugleich Protokollführer.

Für Distrikt VII.:

Vorstand: Apotheker Stein.
Beisitzer: Langenbein Christof, Bäcker.
Silber Louis, Direktor, alt.
Pistner Emil, Friseur.
Perjon Karl, Grundbuchbeamter,
zugleich Protokollführer.

Hauptkommission:

1. Bürgermeister Dr. Reichardt.
2. Gemeinderat Weiler.
3. Weber Friedrich, Fabrikarbeiter.
4. Widmann Jakob, Gipsermeister.
5. Ratschreiber Walch, zugleich Protokollführer.

Durlach den 20. Oktober 1903.

Der Gemeinderat:

Reichardt. Walch.

Untermutschelbach. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Unter-
mutschelbach versteigert
am **Montag, 26. d.**
Mts., nachmittags 2 Uhr,
im Farrenhof einen fetten Rinds-
farren, wozu Liebhaber eingeladen
werden.

Untermutschelbach, 20. Okt. 1903.
Das Bürgermeisteramt:
Balzer.

Durlach. Giegeforts-Versteigerung.

Frau Leopold Forschner
Witwe dahier läßt nachstehend be-
schriebenes Grundstück am
Montag den 26. Okt. d. J.
nachmittags 5 Uhr,
im hiesigen Rathause (3. Stock
Zimmer Nr. 11) durch den Unter-
zeichneten öffentlich versteigern, wo-
bei der Zuschlag mit Zustimmung
der Beteiligten dem Höchstgebot er-
teilt wird. Die weiteren Beding-
ungen können bei dem Versteigerer
eingesehen werden.

Beschreibung des Grund-
stücks:
Lgrb. Nr. 1102. Gewann: Orts-
etter an der Adlerstraße Plan
Nr. 22. 2 a Hofraite, worauf
steht: a. Ein zweistöckiges Wohn-
haus mit Balkenkeller, b. eine
einstöckige Werkstätte, c. eine
1 1/2stöckige Schweinestallung, Haus
Nr. 5 der Adlerstraße, es. Nr.
1101 Ortsstraße, as. Nr. 1103
Altfeld, Ludwig Friedrich, u.
Gen. Brandversicherung-An-

schlag 12,600 Mk. Im Jahre
1898 gemeinderätlich geschätzt
zu 15,500 Mk. Anschlag
17,000 Mk.
Durlach, 15. Okt. 1903.
Der Gemeindevorstand:
Karl Preiß.

Privat-Anzeigen.

Ein junger schwarzer
Schnauzer
hat sich am Mittwoch
auf dem Marktplatz
in Durlach verlaufen.
Abzugeben gegen Belohnung bei
Bäcker **Beller** in Grünwettersbach.

Schöne Wohnung

mit 4 geräumigen Zimmern, Man-
sarde, Küche, Speisekammer und Zu-
behör, alles neu hergerichtet, zu ver-
mieten. Großer Garten am Hause
kann mitbenutzt werden. Offerten
unter H. 170 an die Exped. d. Bl.

Mache meine werthe Kundschaft
darauf aufmerksam, daß ich mein
Matt- & Glanzbügelgeschäft
von jetzt ab in und außer dem
Hause wieder weiter betreibe und
halte ich mich bestens empfohlen.

Frau **Emma Kunen**,
geb. Hübel,
Rappenstraße 25 II.

Auch kann Wäsche Hauptstr. 12
im Laden und Gerberstr. 11 ab-
gegeben werden.

Ratten- Mäuse- Giftbrot
„Ackerlon“
Schon ein Versuch im Leipziger Schlach-
thof brachte viele Ratten zur Strecke. Göt-
tlicher 60 u. 100 Pf. zu haben Einhorn-
apotheke und C. Schweizer.

**Anerkannt beste u. billigste
Bezugsquelle**
elegant fertiger

Herren- u. Knabengarderobe
bei streng festen Verkaufspreisen

N. Breitbarth
Karlsruhe,
Kaiser- und
Lammstr.-Ecke.

Für Herbst- u. Winter-Saison

empfehle ich:

**Einige Hundert Herbst- und Winter-
Neberzieher, Raglans und Wäfer,**
deutsche und englische Façon.

zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35, 36-65 M

Einige Hundert Anzüge

in den allerneuesten Dessins

zu 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 35, 36 38-55 M

Kodenjoppen, warm gefüttert,
zu 6, 7, 8, 9, 10 12 M und höher.

Arbeiterhosen von 2 M an.

Savelots und Capes

in großartiger Auswahl.

Stoff- und Buckshosen

zu 3, 4, 5, 6, 7, 8-18 M

Knabenanzüge, Knabenpaletots,

Knabencapes, Knabenjoppen

und **Knabenhosen**

in jeder Preislage.

**Großes Lager der neuesten Stoffe
für Anfertigung nach Maß.**

Eigenes Atelier und Zuschneider im Hause.

Bitte meine 6 Schaufenster-Auslagen gefl.
zu besichtigen.

N. Breitbarth

Karlsruhe,

im großen Eckladen der Kaiser- u. Lammstr.

Das allbekannte, bei den Hausfrauen so beliebte
Echt Franck-Päckle
mit der Kaffeemühle
wird in Farbe
und Schutzmarke täuschend nachgeahmt.

Fordern Sie stets

Echt Franck



mit der

Kaffeemühle

SCHUTZMARKE.

Also Vorsicht beim Einkauf.

Solide Arbeit, prompte Bedienung.

Karl Rohrer,
Durlach,
43 Hauptstraße 43.
Masch- & Reparatur-
Geschäft für
Schuhwaaren jed. Art.

Reparaturen zu ermäßigten
Preisen.
Ich bitte, mir geeignetes Wohl-
wollen zu schenken und empfehle
mich bestens.

Verwendung besten Materials.

Grünwettersbad.
Gasthaus zum Lamm.



Anlässlich der **Kirchweihe** findet
Sonntag, 25. und Montag, 26. Oktober
Große Tanzbelustigung

statt. Nur reine Weine und vorzügliche Speisen (Wildpret
und Geflügel etc.) werden zur Verabreichung kommen und lade zum
Besuche ergebenst ein.

Wilhelm Hattich zum Lamm.

Öffentliche

Wählerversammlung

am Sonntag den 25. Okt. 1903, nachmittags 3 Uhr,

in der Festhalle.

Tagesordnung: Besprechung der Landtagswahl.

Referenten: 1. Herr Obergeringieur a. D. **K. Delisle.**

2. Herr Landtagsabgeordneter **O. Muser.**

Freie Diskussion.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das Wahlkomitee des Volksvereins Durlach.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem titl. hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit
ergebenst an, daß ich von jetzt ab meine

Mehgerei und Würstlerei mit Maschinenbetrieb

wieder selbst, wie in früherer Weise, weiterführe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit
stets täglich frischen **Fleisch- und Würstwaren** zu bedienen und bitte
deshalb um geeigneten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

fran Karl Knecht Wth.,

Mehgerei und Würstlerei zum Anker.

Damen-Confection.

Sämtliche Neuheiten

für die **Herbst- und Wintersaison** sind in großer
Auswahl am Lager und empfehle ich:

**Jackets, Paletots, Golscapes,
Luchcapes, Costüme, Costüm-
röcke, Regenmäntel, Blusen,
Morgenröcke, Kinderjäckchen,
Kindermäntel, Kindercapes etc.**

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Zu gefl. Besuch ohne Kaufzwang lade höflich ein.

E. Cohen, Karlsruhe,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke,
Spezial-Geschäft für Damen-Confection.

Streng reelle aufmerksame Bedienung!

Gut möbliertes Zimmer mit
3 Fenstern an bessern Herrn sogleich
oder später zu vermieten
Blumenstraße 1, 2. Stod.

Schönes möbl. Zimmer
auf sofort zu vermieten
Ettlingerstraße 49.

Webaktion, Druck und Verlag von H. Duppé, Durlach